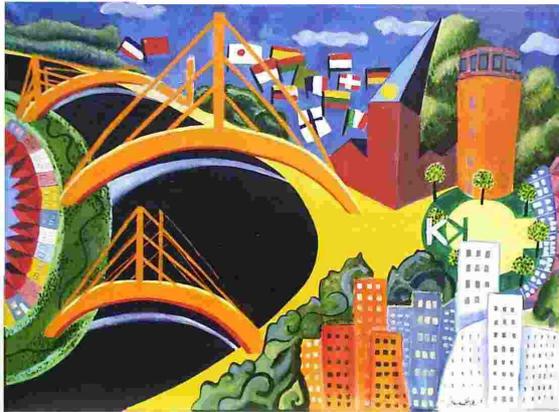




KKC e.V. – Krankenhaus - Kommunikations- Centrum

Gesellschaft zur Förderung der interdisziplinären
Zusammenarbeit in den Einrichtungen des
Gesundheitswesens e.V. (KKC – Foerdergesellschaft)



Die Brückenbauer

Sieben handfeste Gründe,

warum Sie unbedingt Mitglied im **KKC Krankenhaus Kommunikations Centrum** werden sollten:

1 Das **KKC** wirkt als non-profit Plattform für alle Kreise des Gesundheitswesens neutral und unabhängig.

Hierzu veranstaltet das **KKC** gemeinsame Workshops, Zukunftswerkstätten und Streitgespräche über kontroverse Themen.

2 Das **KKC**-Netzwerk erweitert laufend seine Reichweite über Mitglieder und Partner:

Ärzte, Therapeuten, Labordiagnostiker, Pflegemanager, Klinikgeschäftsführungen, Einkäufer, Materialwirtschaftler und Logistiker, IT-Profis, Controller, Medizintechniker, Haus- und Betriebstechniker, Experten der Aus- und Fortbildung, Forschung und Lehre.

Das Ziel für 2015: 100.000 Adressaten über die angeschlossenen Verbände und Organisationen.

3 Das **KKC**-Netzwerk ist ein Knotenpunkt von weiteren sozialen Netzwerken:

- Vertreter der Berliner Ärztekammer,
- Forschungsinstitute
- Universitätskliniken, Hochschulen
- TÜV-Rheinland
- Fachverbände wie **femak**, **fbmt**, **FKT**, **DVKC**, **VDE/DGBMT** und andere

stellen uns im **KKC**-Vorstand und im Wissenschaftlichen Beirat ihre Kontakte zur Verfügung,

4 Das **Krankenhaus - Kommunikations- Centrum** führt eine qualitätskontrollierte **Expertendatenbank**.

KKC Mitglieder erhalten interessensfreie und auf Ihr Problem maßgeschneiderte Informationen von praxiserprobten Experten mit langjähriger Erfahrung im Gesundheitswesen. Auch mehrere öffentlich bestellte und vereidigte IHK-Sachverständige für verschiedene Sachgebiete stellen uns ihr Know-How bereit.

5 Seit 15 Jahren ist der große **KKC**-Stand auf der **MEDICA Düsseldorf** ein willkommener und gut besuchter Treffpunkt für seine Mitglieder und Interessierte.

Gegen eine angemessene Kostenbeteiligung besteht zudem die Möglichkeit, sich aktiv auf den Stand zu beteiligen in Form von Fachvorträgen, Nutzung der Meeting-Räume sowie den standeignen Cateringservice für sich und seine Gäste zu nutzen.

6 Über seine Mitglieder und Partner ist das **KKC** auf vielen weiteren Kongressen, Messen und Fachveranstaltungen ansprechbar, zum Beispiel auf

- der CONHIT des BVITG,
- dem Controllertag des DVKC,
- dem Berliner Hauptstadtkongress,
- der Entscheiderfabrik,
- den Regionaltagungen WÜMEK, ULMEK, HAMEK und viele andere.

KKC bietet sich dort als Treffpunkt für seine Mitgliedsverbände an.

7 **KKC** kommuniziert die aktuellen Meldungen und Publikationen seiner Mitglieder über vielfältige Medien im Internet und in gedruckter Form:

- über **www.kkc.info**, Facebook und Twitter,
- über viele Magazine und Zeitschriften,
- über eine regelmäßige Kolumne in der KTM.

Der **KKC**-Newsletter geht an sämtliche Mitgliedsverbände und wird dort weiter verteilt.

KKC ist Mitglied in XING und offizieller Treffpunkt der XING Medizintechnik Gruppe auf der MEDICA.



KKC-Leitgedanken

Leitgedanke 1: Interdisziplinärer Dialog

Das KKC - **Krankenhaus - Kommunikations- Centrum** vernetzt Experten/Expertinnen aus den unterschiedlichen Bereichen, Fachdisziplinen und Berufsgruppen der Gesundheitsversorgung im Sinne einer themenzentrierten und übergreifenden Zusammenarbeit.

Durch diesen interdisziplinär angelegten Dialog beteiligt sich das **Krankenhaus - Kommunikations- Centrum** aktiv an der Weiterentwicklung des deutschen Gesundheitswesens.

Leitgedanke 2: Neutrale Plattform

Das **Krankenhaus - Kommunikations- Centrum** bietet als Zusammenschluss einer Vielzahl von Verbänden, Organisationen und Institutionen des Gesundheitswesens eine neutrale Plattform für Informationsaustausch, Wissensmanagement und die Formulierung gemeinsamer Ziele, Maßnahmen oder Aktivitäten.

Es leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Überwindung von Innovationshürden.

Leitgedanke 3: Aus- und Weiterbildung

Das **Krankenhaus - Kommunikations- Centrum** ermittelt gemeinsam mit seinen Mitgliedern speziell den interdisziplinären Aus- und Weiterbildungsbedarf und entwickelt entsprechende Angebote. Es trägt damit zur Verbesserung von Qualität, Sicherheit, Prozesseffizienz, individueller Qualifikation und Arbeitsatmosphäre bei.

Zusätzlich wird die Entwicklung eines gemeinsamen Zertifizierungspunktesystems angestrebt.

KKC - Maßnahmenplan

Zur Umsetzung der drei Leitgedanken sind acht Maßnahmen formuliert worden, die in die tägliche Arbeit einfließen und das Handeln aller Beteiligten im **Krankenhaus - Kommunikations- Centrum** bestimmen sollen.

Maßnahme 1: Nutzung von Synergien

Die Mitglieder und Förderer des **Krankenhaus - Kommunikations- Centrums** bündeln ihre Kompetenzen in einer Matrixstruktur, die vom KKC organisiert wird.

Maßnahme 2: Förderung der Interdisziplinarität

Das **Krankenhaus - Kommunikations- Centrum** bearbeitet interdisziplinäre Fragestellungen unter gleichrangiger Einbindung aller relevanten Fachdisziplinen. Anwender aus allen Bereichen werden eingebunden und Kooperationen zu anderen Verbänden und Fachgesellschaften aktiv gepflegt.

Maßnahme 3: Fokussierung

Entlang seiner Kernkompetenzen fokussiert sich das **Krankenhaus - Kommunikations- Centrum** in einer abgestimmten und schwerpunktmäßigen Vorgehensweise besonders auf die inter- oder multidisziplinär angelegten Schlüsselthemen aus dem Gesundheitswesen.

Maßnahme 4: Erstellung von Studien u. Positionspapieren

Das **Krankenhaus - Kommunikations- Centrum** unterstützt die Innovationsprozesse im Gesundheitswesen durch die Erstellung von Studien und Positionspapieren, in der der versammelte Sachverstand seiner Experten einfließt.

Es unterstützt damit insbesondere die politischen Willensbildungsprozesse im Gesundheitswesen.

Maßnahme 5: Wissenstransfer und Netzwerkbildung

Das **Krankenhaus - Kommunikations- Centrum** fördert Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer durch die Organisation von Symposien, Workshops und Seminaren zu interdisziplinären Themenstellungen. Einen besonderen Stellenwert nimmt dabei die **KKC-Plattform für Gesundheitsprofis auf der MEDICA** ein.

Maßnahme 6: Aus- und Weiterbildung

Das **Krankenhaus - Kommunikations- Centrum** identifiziert gemeinsam mit seinen Mitgliedern Aus- und Weiterbildungsbedarf im Gesundheitswesen, regt entsprechende Maßnahmen an oder führt sie sogar selbst durch.

Maßnahme 7: Koordinierung

Das **Krankenhaus - Kommunikations- Centrum** kann die Interessen einzelner Mitglieder bündeln und den so entstehenden Themen ein größeres Gewicht verschaffen.

Maßnahme 8: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Das **Krankenhaus - Kommunikations- Centrum** bringt den Sachverstand seiner Mitglieder in öffentliche Diskurse und Diskussionen zur Weiterentwicklung des Gesundheitswesens ein.



KKC - Aufnahmebedingungen

Die Mitgliedschaft ist beitragspflichtig.

Die Mitgliedsbeiträge sind Mindestbeiträge.

Die Mindestbeiträge und eine eventuelle Aufnahmegebühr werden durch die Mitgliederversammlung in einer **Beitragsordnung** festgelegt.

Mitglieder der Gesellschaft können

- natürliche und juristische Personen,
 - Einrichtungen des Gesundheitswesens,
 - Gesellschaften,
 - Fachvereinigungen und
 - Berufsverbände,
- die den Zweck der Gesellschaft im Sinne nachhaltig zu fördern bereit und dazu in der Lage sind, werden.

Die Aufnahme erfolgt durch das Präsidium nach schriftlichem Antrag. Die Mitgliedschaft ist beitragspflichtig.

Mindestens im Zweijahresrhythmus findet eine **Mitgliederversammlung** statt. Sie beschließt über

- die Bestellung und Abberufung des Präsidiums,
- die Entlastung des Präsidiums,
- die Jahresrechnung,
- den Jahresbericht und den Haushaltsvoranschlag,
- die Wahl der Kassenprüfer,
- die Beitragsordnung mit der Höhe und Fälligkeit von Beiträgen,
- Aufnahmegebühren und Umlagen,
- Satzungsänderungen,
- die Auflösung der Gesellschaft,
- die Berufung eines ausgeschlossenen Mitgliedes oder eines abgelehnten Bewerbers,
- Anträge von Mitgliedern,
- Anträge des Präsidiums, sowie
- sonstige Angelegenheiten, welche die Gesellschaft betreffen.

Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung wird ein **Protokoll** angefertigt, das vom Protokollführer und vom Versammlungsleiter unterzeichnet wird.

Das Protokoll wird allen Mitgliedern mit den KKC – Informationen zugesandt.

(Auszug aus der KKC-Satzung)

Beitragsordnung

(lt. Beschluss der Gründungsversammlung am 08.07.1999 in Giessen)

1. Jedes Mitglied hat einen Mindestbeitrag zu zahlen.
2. Der zu entrichtende Mitgliedsbeitrag ist ein Förderbeitrag und wird von jedem Mitglied selbst festgelegt.
3. Bei Zahlung der Mindestbeiträge wird die Beteiligung am Einzugsverfahren erwartet.
4. Bei Aufnahme eines Mitglieds in der ersten Jahreshälfte ist ein voller Jahresbeitrag zu entrichten, bei Aufnahme in der zweiten Jahreshälfte ein halber Jahresbeitrag.
5. Der erste Beitrag ist innerhalb eines Monats nach Aufnahme durch das Präsidium fällig.
6. Die Folgebeiträge werden jeweils bis zum 31.01. des betreffenden Jahres fällig.
7. Mitglieder die sich nicht am Einzugsverfahren beteiligen, überweisen unaufgefordert ihre Jahresmitgliedsbeiträge auf das Vereinskonto der KKC-Fördergesellschaft.
8. Rechnungen über den Jahresmitgliedsbeitrag werden nur auf Wunsch ausgestellt.
9. Die **Mindestmitgliedsbeiträge*** pro Jahr betragen für:

Einzelpersonen	120,- €
Verbände (kooperativ)	kostenfrei
Mitgliedsverbände	60,- €
Einrichtungen des Gesundheitswesens	600,- €
Premium – Partner**	1.000,- €

*laut Beschluss der Mitgliederversammlung vom 19.4.2012 in Potsdam)

** Diese Mitgliedschaften enthalten für:

- ihre Verbandsmitglieder,
- die Mitarbeiter/innen sowie
- die Studierenden und Lehrkörper

Sonderkonditionen bei allen Lehrgängen, Veranstaltungen und Messeaktivitäten des KKC und seiner Mitglieder.

Ferner werden die Premium-Partner (Mitgliedsverband, Einrichtung oder Unternehmen) in das **KKC-Netzwerk eingebunden** und mit einer Präsentation in den Internetpublikationen- und Fachzeitschriften des KKC veröffentlicht.

KKC – Krankenhaus – Kommunikations – Centrum

Gesellschaft zur Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit in den Einrichtungen des Gesundheitswesens. e.V.
Präsidium: Dipl.-Ing. Peter Rode, Prof. Dr. Julia Oswald, Prof. Dr. PH Uwe Böttig, Dipl.-Ing. Manfred Kindler
Prof. Dr. Herbert Schirmer (Ehrenpräsident), Geschäftsführung: Lothar Wienböcker, Betriebswirt
Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates: Dr. Jürgen Knipps

Amtsgericht Düsseldorf VR 8829

Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG Kto. 2.501.030.100 BLZ 494.900.70
BIC: GENODEM1HFV IBAN: DE58 4949 0070 2501 030 1 00



Wissenschaftlicher Beirat des Krankenhaus Kommunikations Centrums (KKC)

Stand: Februar 2015

Becks	Thomas	Dr.	VDE VERBAND DER ELEKTROTECHNIK ELEKTRONIK INFORMATIONSTECHNIK Leiter Technik und Innovation - Frankfurt
Gärtner	Armin	Dipl.-Ing.	Ö.b.u.v. Sachverständiger der IHK Düsseldorf / Ingenieurbüro für Medizintechnik - Erkrath
Jäschke	Thomas	Prof. Dr.	Leiter ISDSG – Institut für Sicherheit und Datenschutz im Gesundheitswesen – Dortmund FOM Hochschule für Ökonomie und Management - Essen
Jonitz	Günther	Dr.med.	Präsident der Ärztekammer Berlin Vorstandsmitglied der Bundesärztekammer Vorstandsmitglied im Marburger Bund
Knipps	Jürgen	Dr.	Gründer und Geschäftsführer der COMED – Firmengruppe - Soest, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates des KKC
Müller	Marie-Luise		Ehrenpräsidentin Deutscher Pflegerat e.V., Vorsitzende des Kuratoriums Zentrum für Qualität in der Pflege - Berlin
Oremek	Gerhard M.	Prof. Dr.	Goethe-Universität Frankfurt am Main, Leiter Zentrallabor des Zentrums der Inneren Medizin Kooperationen mit den Medizinischen Universitäten Breslau, Prag und Budapest
Riedel	Rainer	Prof. Dr.med. / Dipl.-Kfm. (FH)	Direktor der Rheinischen Fachhochschule Köln Leiter der Institutes für Medizinökonomie & Medizinische Versorgungsforschung
Roth	Heinrich	EUR.Ing	Gründer des Büros für Klinikökologie - Neustadt Ingenieur für Umwelt und Hygiene, für Maschinenbau und für Sicherheitstechnik Europa-Ingenieur (FEANI)
Schmücker	Paul	Prof. Dr.	Hochschule Mannheim, Fakultät für Informatik, Leiter Institut für Medizinische Informatik, Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) Leiter Fachausschuss Medizinische Informatik
Spier	Antonius	Dipl.-Ing.	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH Regionalbereichsleitung Nord-Ost - Berlin
Wokittel	Matthias	Dr.	Universitätsklinikum Düsseldorf Kaufmännischer Direktor
Wolff- Menzler	Claus	Dr.med. / M.A.	Georg August Universität Göttingen Geschäftsführender Oberarzt der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie

